

Johannisfest & Fête de la Musique am 21.6.2026 - Nachbericht

Fotos: Uwe Dombrowski, Heike Schiffner, Doreen Wolter



Wer denkt schon an den Propheten Johannes, der vor über 1000 Jahren am Jordan lebte, wenn die roten Johan-nisbeeren anfangen zu leuchten. Und selbst beim Johannisfeuer spricht man eher vom Tag der Sommersonnenwende und freut sich an den langen hellen Sommertagen und kurzen Nächten. Beim großen Gartenfest im Liebenwalder Pfarrgarten fiel beides zusammen: An der Kaffeetafel unter dem schattenspendenden Nussbaum versammelten sich Jung und Alt, um gemeinsam zu

singen, zu plaudern und in einer Andacht an den Namensgeber des Johannistages zu erinnern. In einem Anspiel unter Leitung von Ulrike Limbrecht wurde das Leben von Johannes dem Täufer lebendig: ein mutiger Mann, der sich nicht scheute, auch den Mächtigen zu widersprechen, zugleich aber auch jeden Einzelnen aufforderte, sein Leben und Lebensstil zu überdenken. Die Taufe im Jordan wurde zum Zeichen des Neubeginns. Sein berühmtester Täufling war Jesus selbst. Wenig später ging es gleich auf zwei Bühnen weiter mit der Fête de la Musique.

Zum ersten Mal wurde das weltweit jedes Jahr am 21.Juni stattfindende **Fest der Musik** auch in Liebenwalde begangen. „*Straßen, Plätze, Parks und Kulturhäuser verwandeln sich an diesem Tag in Bühnen für Musik. Im Mittelpunkt steht die Amateurmusik: Newcomer, Hobbymusiker und Profis treten gagenfrei auf, feiern Vielfalt und schaffen Begegnungen zwischen Kulturen, Generationen und Menschen*



unterschiedlichster Hinter-gründe.“

Das Musikprogramm im Liebenwalder Pfarrgarten bot eine bunte Mischung mit ausschließlich lokalen Künstlern. So ging es über Kinderchor der Grundschule Liebenwalde, Chor der Kulturkirche, verschiedene Duos und Solisten bis hin zu einer Rockband, die ihr akustisches Set auf der super geeigneten Terrassenbühne performte. Rundum ein unterhaltsames Programm, an das man sich gern erinnert.





Der Kulturverein Liebenwalde bedankt sich bei der evangelischen Kirchengemeinde Liebenwalde für die erneut gute Zusammenarbeit. So konnte dem zahlreich neugierigem Publikum ein Fest geboten werden



mit viel Musik, Kaffee- und Kuchentafel, lecker Gegrilltem – zubereitet von unseren in Liebenwalde wohnenden ukrainischen Freunden – unterhaltsame Beschäftigung für kleine Besucher, die viel Spaß hatten mit dem Angebot der Kirchengemeinde, T-Shirts und Basecaps

selber zu bemalen und kostenfrei mit nach Hause zu nehmen. Auch die Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Liebenwalde waren nicht nur aktiv beteiligt beim Auf- und Abbau des Festes, sondern boten



einen Kübelspritzenwettbewerb mit echter Feuerwehrspritze an. Ein besonderer Dank geht hier an Lutz Tornow. Des Weiteren wurde das Fest noch schöner durch Familie Hanschke, die nicht nur leckere Waffeln für alle Besucher brutzelte, sondern auch einen besonderen Brauch zum Sommersonnenwende-Fest vorbereitet hatte. Es gab selbst gebundene

Blumenkränze – eine schönes Ritual, das auch zum Johannisfest passt, da der Blumenkranz für das Leben und die Wiedergeburt =Neubeginn steht. Wie bei allen Festen, gab es viele Helfende, Mitdenkende und Mitorganisierende, an die ein großer Dank geht.

Ein besonderer Dank geht an die vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen, die eine große Kuchenauswahl für das Fest zauberten. Ebenfalls noch ein extra Dank an das Aufräumteam, das auch am nächsten Tag noch ein paar Stunden im Einsatz war : -).

